

biologische K.); 3. K. nach dem Ausmaß des bewaffneten Kampfes (der begrenzte K., der unbegrenzte K., der lokale K., der globale K. bzw. der Welt-K.); 4. K. nach der Organisationsform der kriegführenden bewaffneten Kräfte (der reguläre K., der irreguläre K., der Guerilla-K., der Partisanen-K., der subversive K.); 5. K. nach dem vorwiegend benutzten Raum der K.führung (Land-, Luft-, See- und kosmischer K.).

Um den Charakter des K. komplex zu erfassen, der in der Gegenwart zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes geführt werden müßte, findet der von der sozialistischen Militärwissenschaft erarbeitete Begriff »moderner K.« Verwendung. Er schließt den sozialpolitischen Charakter des K., mögliche Varianten des K.beginns durch den imperialistischen Aggressor, der K.führung beider Seiten und den militärtechnischen Charakter des K. sowie Auffassungen über sein Ausmaß und seine Dauer in sich ein. In seiner umfassendsten Form ist der moderne K. die bewaffnete Auseinandersetzung zwischen den beiden entgegengesetzten Weltsystemen. Er kann von den Imperialisten ohne oder im Verlauf einer politischen, Spannungsperiode sowohl durch einen direkten Überfall auf die UdSSR oder andere sozialistische Länder als auch im Zusammenhang mit einem begrenzten K. gegen nichtsozialistische Länder entfesselt werden. Der moderne K. wäre die umfassendste und allseitige Prüfung der materiellen und geistigen Kräfte beider Gesellschaftssysteme. Sein Verlauf und Ausgang würden nicht allein durch die Kampfhandlungen der Streitkräfte entschieden, sondern letztlich durch die Bereitschaft der Volksmassen, unter den gewaltigen Belastungen und Opfern des K. alle Kräfte für die Erringung des Sieges einzusetzen. Die Sowjetunion und die anderen mit ihr ver-

bundenen sozialistischen Staaten streben danach, zwischenstaatliche Konflikte ohne K. zu lösen und den K. aus dem Leben der Gesellschaft auszuschließen. Sie sehen insbesondere in der Verhütung eines thermonuklearen Welt-K. das brennendste, lebenswichtigste Problem der Menschheit und ihre erstrangige Aufgabe. Ein solcher K. würde angesichts des aufgehäuften Waffenpotentials zur Vernichtung der Menschheit führen. Gemeinsam mit allen am —► *Frieden* interessierten gesellschaftlichen Kräften in der Welt kämpfen sie für die Durchsetzung der —◀ *friedlichen Koexistenz* zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, für die Beendigung des Wettrüstens, für —◀ *politische Entspannung* sowie für die schrittweise Durchsetzung der allgemeinen und vollständigen —► *Abrüstung*. Die progressiven gesellschaftlichen Kräfte der Gegenwart sind, gestützt auf die ökonomische, politische und militärische Kraft des realen Sozialismus, in der Lage, die reaktionären imperialistischen Kreise an der Auslösung eines neuen Welt-K. und in wachsendem Maße auch an der Auslösung anderer Eroberungs-K. zu hindern. Sie müssen zugleich bereit sein, ihre legitimen Rechte und Interessen mit dem Mittel des K. gegen imperialistische Aggressoren erfolgreich zu verteidigen. Die unüberwindliche militärische Stärke des Sozialismus und seiner vereinten Streitkräfte ist hierfür eine unerläßliche Bedingung.

»Kritik des Gothaer Programms« (MEW, Bd. 19) wurde von Karl Marx 1875 unter dem Titel »Randglossen zum Programm der deutschen Arbeiterpartei« verfaßt. Es enthält eine prinzipielle Kritik am Entwurf des Gothaer Programms, der auf der Gothaer Vorkonferenz 1875 zwischen Vertretern der Sozialdemokratischen Ar-